

26.09.2014 14:14 bsd118 3 ACE CIN Einzelmeldung Gespräch kud sda/he kw
Zürich

Zurich Film Festival: Ikarus und Amor im Widerspiel: "**Freifall** - Eine Liebesgeschichte"

Von Annina Hasler, sda

(sda) Zwei Menschen verlieben sich und stürzen sich in eine Amour fou. Drei Monate später ist einer der beiden tot. Die Schweizer Dokumentarfilmerin Mirjam von Arx ("Virgin Tales") hat ihre eigene Liebesgeschichte verfilmt. "Freifall**" feierte am Freitag am Zurich Film Festival Premiere.**

Das Death Valley der Schweiz: So nennt man im Volksmund das Berner Lauterbrunnental, wo Base-Jumper mit einem Fallschirm am Rücken ins Leere springen. Manch einer von ihnen verliert beim Sprung von den Felsen sein Leben.

Mit dem Extremsport, der jedes Jahr Base-Jumper aus der ganzen Welt nach Lauterbrunnen lockt, hat die Zürcher Dokumentarfilmerin Mirjam von Arx nichts am Hut - bis sie sich 2010 in den deutschen Base-Jumper Herbert verliebt. Zwei Tage bevor die beiden zusammenfinden, erfährt von Arx, dass sie Brustkrebs hat. Trotz der Diagnose stürzt sich das Paar in eine Beziehung, plant eine Reise und will heiraten.

"Ich liege im Spital und bin glücklich", sagt von Arx nach der Operation. Drei Monate später ist Herbert tot, verunglückt beim Base-Sprung im Lauterbrunnental. Wut ist die erste Reaktion der Zurückgelassenen: "Du Idiot! Während ich um mein Leben kämpfe, wirfst du deins einfach weg."

Mit Herberts bestem Freund Andi, auch er ein Base-Jumper, begibt sich Mirjam von Arx auf der Suche nach Antworten ins Berner Oberland. Sie will verstehen, was die Extremsportler antreibt, ihr Leben aufs Spiel zu setzen, um dem Traum vom Fliegen näher zu kommen.

"Eine gute Geschichte"

"Seid ihr denn lebensmüde?", möchte man den Sportlern im Film zurufen. "Nein", sagt Mirjam von Arx im Gespräch vor der Film Premiere, "im Gegenteil". Auch wenn sie nicht alle erhofften Antworten gefunden hat im Lauterbrunnental, so doch eines: Menschen, die vor Lebensfreude strotzen und ihr Dasein in vollen Zügen auskosten wollen.

Schon wenige Tage nach dem Tod ihres Geliebten beginnt von Arx Stationen ihrer Trauerbewältigung aufzuzeichnen. Es ist eine Möglichkeit für die Dokumentarfilmregisseurin, mit dem Unglaublichen zurecht zu kommen und die Erinnerungen an Herbert festzuhalten. "Sein Tod hat mich derart aus der Bahn geworfen, ich musste einfach alles rauslassen, darüber sprechen."

Als die Zeit etwas Distanz zum Verlust geschaffen hat, gewinnt die Regisseurin in von Arx die Oberhand: "Ich realisierte: Das ist eine gute Geschichte." Sie macht weitere Aufzeichnungen, von Gesprächen mit Andi und anderen Base-Jumpern - und von Arztbesuchen. Denn bei aller Trauerarbeit muss die Filmemacherin weiterhin gegen ihre Krankheit ankämpfen.

Eine Liebe wie im Film

Aus der gemeinsamen Zeit mit Herbert bleibt von Arx kein Bildmaterial. So erzählt sie die Geschichte der kurzen, leidenschaftlichen Liebe mit humoristischen und oft kitschigen Szenen aus Spielfilmen. Was im ersten Moment irritiert, nimmt dem Film etwas seiner erdrückenden Schwere und macht inhaltlich Sinn.

Die Sequenzen bilden einerseits einen dankbaren Kontrast zur harten Realität. Andererseits leben Herbert und Mirjam drei kurze Monate lang tatsächlich auf einer rosa Wolke, bis die happige Realität sie einholt. "In den ganzen drei Monaten unserer Beziehung - und auch gleich nach dem Unglück - war der Krebs zweitrangig. Auch wenn Herbert unsere gemeinsame Zukunft durch seinem Tod zerstört hat, er hat mir auch geholfen."

"**Freifall** - Eine Liebesgeschichte" ist nicht eine kritische Auseinandersetzung mit dem Base-Jumping - auch wenn Kritik am Extremsport im Film durchaus präsent ist. Vielmehr ist es ein Werk über wackeliges Glück und die Kostbarkeit des Lebens. Und eine Ode an die Zukunft: Was mit dem Tod beginnt, endet im Film mit einem

neuen Leben.

Mirjam von Arx präsentierte den Film am Freitagabend an der Jubiläumsausgabe des Zurich Film Festivals. **"Freifall"** läuft ausser Konkurrenz in der Sektion "Special Screenings".

Note: Bitte SPERRFRIST 1800 beachten, dann beginnt die Premiere. **"Freifall - Eine Liebesgeschichte"** läuft noch am 1. Oktober am Zurich Film Festival. Der Film kommt am 4. Dezember in die Deutschschweizer Kinos.